

Amalie Bredemeyer



Amalie Bredemeyer wurde am 18. März 1926 in Dörvörden, einem kleinen niedersächsischen Ort bei Verden an der Aller, geboren. Seit den 1930er Jahre lebte sie mit ihren Eltern Wilhelm und Johanna Bredemeyer, in der Amandastraße 85.

Sie ging seit 1932 zur Volksschule Schanzenstraße. Amalie war 15 Jahre alt, als sie die Schule nach Abschluss der achten Klasse, am 31. März 1940, verließ.

Amalie konnte keine Ausbildung beginnen, sondern musste ab 1941 bei den Valvo Radioröhrenfabriken in Stellingen arbeiten (heute Philips Medizin).

Amalie Bredemeyer und Leopold Garcia, ein Zwangsarbeiter aus Belgien, lernen sich vermutlich 1942/1943 kennen. Die Familie hatte ihn 1943 für 14 Tage illegal in der Amandastraße 85 verborgen. Beide beschlossen, nach England zu fliehen.

Am 3. Juni 1943 wurde Amalie auf der Arbeit von zwei Gestapo- Beamten festgenommen. Leopold wurden in Belgien festgenommen. Vom 3. Juni 1943 bis 21. April 1945 wurde Amalie in verschiedenen Gefängnissen festgehalten.

Sie wurde zu vier Jahren Gefängnis wegen "Landesverrat" verurteilt. Leopold wurde im Zuchthaus Brandenburg-Görden ermordet Amalie erlebte die Befreiung am 21. April 1945 durch die Roten Armee im Frauengefängnis in Berlin- Lichtenberg.

